Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 50

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewillis gungen der Stadt Zürich wurden am 8. März für folgende Bauprojefte, teilsweise unter Bedingungen, ersteilt: 1. Schweiz. Werfbund

für ein Ausstellungs-Gebäude auf dem alten Tonhalleareal, 3. 1; 2. A. Kaufmann für einen Umban Bleicherweg 27, 3. 2; 3. H. Stünzi für eine Haustüre Seewartstraße 20 und eine Treppe im Vorgarten, 3. 2; 4. Maschinenfahrif an der Sihl für einen Anbau an das Fahritgebäude Sihlseldstraße 138, 3. 4; 5. Gesellschaft für modernen Wohnungenbau für Verlegung der Autoremise Scherrstraße Nr. 7, 3. 6; 6. Frau Witwe Schwabs Erben für einen Umbau Kreuzbühlstraße 14, 3. 8

PRINT WINXY

Grweiterungsbauten in Neu-Rheinau (Zürich). Der mit Volksabstimmung vom 28. Juni 1914 bewilligte Kredit von 1,547,600 Fr. sür den Bau eines Pavillons für unruhige geisteskranke Männer, eines Pavillons für unruhige geisteskranke Frauen und eines Zentralgebäudes in Rheinau soll nach dem Antrag des Regierungsrates mit Rücksicht auf die infolge des Krieges eingetrekene Teuerung um 400,000 Fr. erhöht und auf 1,947,600 Franken seitgesetzt und dieser Beschluß der Volksabstimmung unterbreitet werden. Der Rat genehmigte auf

Empfehlung der Staatsrechnungs-Prüfungskommiffion diesen Antrag.

Der Ban der Schweiz. Wertbund-Ausstellung in Zürich soll am 15. März aufgerichtet und am 16. April bezugsfähig sein. Er befindet sich auf dem alten Tonhalleplatz zwischen dem Bellevue und dem Stadttheater.

Die Errichtung eines Altersasyls für den Bezirk Dielsdorf (Zürich) und die übernahme des alten Amtschauses in Regensberg zu diesem Zwecke wurde von einer Gemeinde-Abgeordneten-Versammlung beschloffen. Es sollen sofort die nötigen Schritte für den Bau und die Einrichtung des Asyls eingeleitet werden. Die Gemeinden haben für die zirka 50,000 Fr. betragenden Kosten aufzukommen.

Über die Bahnhofumbauten in Biel wird berichtet: Mit der Wiederaufnahme der Bauarbeiten am Bahnhofumbau, die durch die mildere Witterung ermöglicht
worden ist, haben auch die Maurerarbeiten am künftigen
Personenbahnhofe eingeseht. Bei den Zementblöcken der
Fundamente, die in den Matten am Torswege sich besinden, ist Leben entstanden. Einstweilen werden noch
hauptsächlich Betonarbeiten ausgeführt und nach und
nach beginnen die Mauern herauszuwachsen. Treppen
werden eingebaut und die bei der Baustelle abgelagerten
Duadern aus Kunststein lassen erkennen, daß sie für die
Fassale des Aufnahme-Gebäudes in Angriff genommen
worden und allmählich nimmt der Bau bestimmte Gestalt

an und läßt seine Zweckbestimmung immer deutlicher erstennen. Der Passant, der im Borübergehen den Urbeiten einige Ausmerksamkeit schenkt, konstatiert mit Bestriedigung, daß es auch hier nun vorwärts geht. An andern Stellen werden die künstigen Straßenuntersührungen rüstig gefördert. Diesenige bei der Kosmossabrik in Madretsch ist zum Montieren der Brücke sertig und wird vom Straßenverkehr bereits benutt. Am übersgange an der Bahnhof Aidaustraße gehen die Arbeiten auch ihrer Bollendung entgegen und die der Öffnung des neuen Durchganges im Wege stehenden Häuser sollen dieses Frühjahr noch abgetragen werden.

Erstellung einer Holzimprägnierungs-Unstalt in Urnäsch (Appenzell A.-Ah.). Die Gemeindeversammlung beauftragte den Gemeinderat diese Frage zu prüsen und gegebenensalls sosort an die Hand zu nehmen, wozu ihm der nötige Kredit bewilligt wurde.

Stadtzürcherijche Bauten im Kanton Graubünden. (Aus den Stadtratsverhandlungen). Dem Großen Stadtratsverhandlungen). Dem Großen Stadtratsverhandlungen). Dem Großen Stadtrate wird beantragt, für die Erstellung eines Bureaus und Wertstättegebäudes beim Maschinenhaus in Sils i. D. einen Kredit von Fr. 132,000 zu bewilligen und die Pläne und den Kostenvoranschlag hiefür zu genehmigen.

Zenghausbauprojett in Bellinzona. Die Bundesbehörde hat ein Projett ausgearbeitet, das die Erstellung eines Zeughauses in Bellinzona mit einem Kostenauswand von etwa einer Million vorsieht.

Verordnung

betreffend

das Submissionswesen bei der Direktion der eidgenöffischen Bauten.

(Bom Bundesrat am 29. Tezember 1917 genehmigt). (Schluß.)

V. Eröffnung der Ingebote.

Urt. 20. In den Offertsormularen ist Zeit und Ort der Eröffnung der Angebote befannt zu geben.

Bur Eröffnung haben nur die Bewerber oder deren Bertreter Zutritt. Die Zugelassenen haben ihren Namen, Beruf und Wohnort in die aufgelegte Liste einzutragen. Die Eröffnung erfolgt durch Beamte der Baudirektion. Die Namen der Bewerber, das Datum ihrer Eingaben und die von ihnen gesorderten Totalbeträge für die einzelnen Arbeitsgattungen und Lieferungen, sowie die Gesamtsorderung, nicht aber die Einheitspreise, sollen verlesen und protofolliert werden.

Art. 21. Die anwesenden Bewerber sind darauf aufmerksam zu machen, daß für die arithmetische Richtigkeit der verlesenen Summen seitens der Baudirektion keinerlei Gewähr geleistet werden kann und daß die definitiv geltenden Endsummen erst nach der Verisikation sämtlicher Ansätz zusammengestellt werden können.

VI. Zuschlag.

Urt. 22. Nach Schluß des Eröffnungsaftes sind von der Baudirestion möglichst rasch die Vorarbeiten für die Vergebung anzuordnen.

Die Angebote sind auf ihre arithmetische Richtigkeit zu prüsen und auf möglichst gleiche Basis zu bringen. Die kontrollierten und nötigensalls korrigierten Endstummen der einzelnen Abschnitte sind auf übersichtliche Beise in einer Tabelle zusammenzustellen.

Art. 23. Ausgeschloffen von der Berücksichtigung sind Angebote, welche:

a) den der Ausschreibung zu Grunde gelegten Bedingungen nicht entsprechen;

b) nach ihrem Inhalt und den eingereichten Mustern für den vorliegenden Zweck nicht geeignet sind;

c) Preise enthalten, die zu der betreffenden Arbeit in einem solchen Misverhältnis stehen, daß eine vorschriftsgemäße Aussichrung nicht erwartet werden kann:

d) die Merkmale ungenügender Erfahrung und Sachfenntnis oder des unlautern Wettbewerbes an sich tragen;

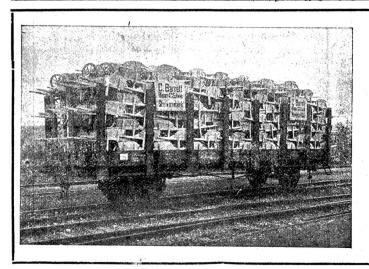
e) von Vewerbern eingereicht sind, welche für tüchtige, pünktliche und vollständige Ausführung die erforderliche Sicherheit nicht bieten oder nicht genügende sinanzielle Sicherheit leisten;

f) von Bewerbern eingereicht sind, die den Arbeitern Löhne zahlen oder Arbeits Bedingungen stellen, welche hinter den in ihrem Gewerbe üblichen Löhnen bezw. Arbeitsbedingungen zurückbleiben. Alls übliche Löhne gelten vor allem diejenigen, welche in Lohntarisen enthalten sind, die gemeinsam von den Unternehmer- und Arbeiterorganisationen der betreffenden Landesgegend aufgestellt worden sind;

g) von Bewerbern eingereicht sind, welche die gemäß nachstehendem Artifel 24 an sie gerichteten Fragen nicht in befriedigender Beise beantwortet haben. über die Quellen allfälliger Informationen durch die

Baudireftion ist feinerlei Auskunft zu erteilen.

Art. 24. Um festzustellen, ob ein Bewerber die üblichen Löhne bezahlt und angemessene Arbeitsbedingungen stellt (Art. 23, 11. 1) und in welchem Umsang er schweizerische Arbeiter beschäftigt, ist die Baudirestion berechtigt, ihm



C.Barrett, Holzwarenfabrik

BAAR, Kt. Zug (Schweiz).

SPEZIALFABRIK

518

Karreten, Stielwaren Fasshahnen Haushaltungsartikel Nähfadenspulen Holzwaren aller Art

Wasserkraft 70 Pferde.

Export. Telegramm-Adresse: Barrett Baar. Telephon 714.